

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 37

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TECHNIKUM, Freiburg.

Sachschulen für Elektromechaniker, Bau-
techniker, Geometer u. Zeich-
nungslehrer.

Lehrwerkstätte für Mechaniker, Bau- und
Möbelschreiner, Dekorati-
onsmaler und Sticker.

Ausbildungskurs für Bauhandwerker
(Maurer, Bauschreiner,
Zimmerleute).

Das Schuljahr 1915/16 beginnt am Montag,
den 4. Oktober, mit der Prüfung der neuen
Schüler. — Programme und Anmeldeformulare
werden gegen Rückporto zugesandt. S 3383 F

Höhere kant. Handels-Schule für Mädchen Freiburg (Schweiz)

Der Unterricht wird von Prof. der Univer-
sität des Kollegiums St. Michael u. des Insti-
tutes St. Ursula erteilt. — Allgemeine literari-
sche und wissenschaftliche Ausbildung. Am
Ende des dritten Schuljahres **Reifezeugnis
für kaufmännische Wissenschaften.** — **Vorkurs**
für ungenügend vorbereitete Schülerinnen. —
Ausserordentlich günstige Lage der Schule und
des damit verbundenen Pensionats, inmitten eines
grossen Gartens im Stadtteil Gambach, der
Freiburg im Westen überragt. — Beginn des
Schuljahres am **5. Oktober.** Eintritt der Zögl.
am **4. Oktober.**

Um Auskunft und Programme wende man
sich an die **Direktion der Schule,**
(Gambach, Freiburg) oder an die **Direktion
des öffentl. Unterrichts in Freib.**

Stella alpina, Amden (Kanton St. Gallen)

Katholisches Landerziehungsheim für Knaben.

Unter der Protektion der Bischöfe von St.
Gallen und Chur. Vorzügliche klimatische Lage.
Gewissenhafte, leibliche, intellektuelle und religiös-
sittliche Erziehung. Indubiduelle Behandlung in
kleinen Klassen. Nachhilfe für Zurückgebliebene.
Primar- und Sekundarschule. Unterghymnasium.
— Preise von Fr. 80–120 pro Monat je nach
Ansprüchen in Unterricht und Verpflegung.

Wiedereröffnung des Schuljahres: 15. Sept.

Eintritt jederzeit. — Prospekt und weitere
Auskunft durch 92 die Direktion.

J. & Th. Nuesch's Buchhaltung

12. vollst. umgearbeitete Auflage in 2 Stufen
Kommentar mit vollständigem Schlüssel. Preis
für kompl. Mappe **Fr. 1.20** und **Fr. 1.40.**
Ansichtssendung bereitwilligst!

Selbstverlag von **Th. Nuesch,** Sekun-
darlehrer in **Riehen** (Baselstadt).

An der Schweiz. Landesausstellung in Bern
1914 prämiert

„m³ Klapp“

Anerkannt bestes Veranschaulichungsmittel
in der Geometrie und zur Einführung in das
metrische Mass- und Gewichtssystem. Prospekte
durch **R. Jans,** Lehrer, **Ballwil.** 1

Kantonsschule St. Gallen.

Offene Lehrstelle.

Infolge Todesfall wird hiemit auf Beginn
des Wintersemesters, 25. Oktober l. J., eine
Hauptlehrerstelle der Kantonsschule für Latein,
Deutsch und alte Geschichte zur freien Be-
werbung für Altphilologen ausgeschrieben.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen
Zahl von 25 Wochenstunden im Minimum auf
4000 Fr. angesetzt mit jährlicher Erhöhung um
100 Fr. bis auf das Maximum von 6000 Fr.
Es kann auch ein höherer Anfangsgehalt be-
willigt und der auf einer anderen Schule im
Kanton oder auf gleicher Schulstufe in anderen
Kantonen geleistete Schuldienst zur Hälfte an-
gerechnet werden.

Den Lehrern der Kantonsschule ist Gele-
genheit geboten, sich gegen ein entsprechendes
Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Wit-
wen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen
zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr.
jährlich (bei 65 Jahren). Entsprechende Wit-
wen- und Waisenrente. Bewerber sollen sich
unter Beilage eines curriculum vitae und von
Ausweisen über ihre Ausbildung, allfällige bis-
herige Lehrtätigkeit und normale Gesundheits-
verhältnisse bis 2. Oktober l. J. bei der unter-
zeichneten Amtsstelle, die auf bestimmt gestellte
Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen be-
reit ist, anmelden. H:700 G 94

St. Gallen, den 6. September 1915.

Das Erziehungsdepartement.

Inserate sind an die Annoncen-Expe-
dition Saasenstein & Vogler, Luzern
zu richten.